

Bericht der Gemeinderatsitzung am 17.04.2024

## **Top 1 – Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der anwesenden Einwohner wird keine Frage gestellt.

## **Top 2 – Bürgerenergiegenossenschaft**

### **Beschlussfassung zur Aufnahme der BEG Wind in die BürgerEnergie Braunsbach GmbH**

Der Vorsitzende begrüßt Tim Schneider, ZEAG Heilbronn.

Herr Schneider begrüßt das Gremium und erläutert den Sachverhalt. Um eine Beteiligung der Braunsbacher Bürger an den bestehenden Windenergie- und Photovoltaikanlagen zu ermöglichen, hat sich der Gemeinderat in der Gemeinderatsitzung im Oktober für eine Kooperation mit der Bürgerenergie Hohenlohe ausgesprochen.

Anfang Februar hat ein Treffen zwischen der ZEAG Energie AG, der Bürgerenergie Hohenlohe und der Gemeinde Braunsbach stattgefunden. Dabei wurden die Grundsätze der Zusammenarbeit besprochen. Herr Schneider stellt den Zeitplan zur erfolgreichen Umsetzung bis zur Sommerpause vor:

Februar bis Ende März 2024 – technische Prüfung der Anlagen durch externe Sachverständige sowie Austausch und Prüfung der Finanzen

17. April 2024 – Beschluss des Gemeinderats zur Aufnahme der BEG Hohenlohe in die Bürgerenergie Braunsbach GmbH

26. April 2024 – Genossenschaftsversammlung der BEG Hohenlohe zur Kooperation mit der Bürgerenergie Braunsbach GmbH

Mai 2024 - Öffentliche Informationsveranstaltung in Braunsbach  
(mit der Möglichkeit Mitgliedsanteile bis Ende Juni zu zeichnen)

Juli 2024 – Abbuchung der Geldbeträge für die Genossenschaftsanteile

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schneider für die Vorstellung. Er unterstützt die Möglichkeit dieser Kooperation und informiert über deren mehrfachen Behandlung im Gemeinderat.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt der Kooperation mit der Bürgerenergiegenossenschaft Hohenlohe zu, welcher dafür die Möglichkeit gegeben wird sich in die BürgerEnergie Braunsbach GmbH einzukaufen.

### **Top 3 – Neukalkulation der Kostensätze Feuerwehr nach §34 Abs. 5 FwG**

#### **Beschlussfassung**

Der Vorsitzende informiert, dass die festgesetzten Stundensätze in § 1 Absatz 1 der Verordnung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (Verordnung Kostenersatz Feuerwehr - VOKeFw) durch die im Gesetzblatt Baden-Württemberg Nr. 21 veröffentlichte Verordnung vom 11. März 2024 geändert wurden.

Die Änderung tritt am 19. März 2024 in Kraft. Die geänderten Stundensätze für Feuerwehrfahrzeuge sind ab Inkrafttreten zu erheben. Die Verordnung über den Kostenersatz muss daher rückwirkend auf den 19. März 2024 geändert und beschlossen werden.

Neben den vorgegebenen pauschalen Verrechnungssätzen für die Feuerwehrfahrzeuge hat sich die Gemeindeverwaltung auch die Sätze für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte angeschaut. Hier liegt der aktuelle Verrechnungssatz bei 19 €. Dieser Wert wurde anhand einer Kalkulation aus dem Jahr 2018 ermittelt.

Eine Anpassung der Kalkulation hat einen neuen Stundensatz von 23,20 € ergeben. Hier wurden die Jahre 2021 – 2023 der Berechnung zugrunde gelegt. Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Stundensatz mit anderen Feuerwehren verglichen wurde, hier liegt mit der Erhöhung eine Annäherung vor. Er stellt die neuen Kostensätze vor.

Um eine einheitliche Anpassung vorzunehmen, lautet der Vorschlag der Gemeindeverwaltung den Verrechnungssatz, für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ebenso auf den 19. März 2024 zu beschließen.

Mit der Drucksache liegen dem Gemeinderat die Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr, die Kalkulation Kostenersatz der Feuerwehr sowie die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Braunsbach mit Anlage vor.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der Gemeinde derselbe Kostensatz berechnet wird, als Beispiel nennt er den Einsatz einer Drehleiter von Schwäbisch Hall. Der Vorsitzende bestätigt dies und berichtet über den Ablauf der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen. Auch der Einsatz bei Auslösen einer gemeindeeigenen Brandmeldeanlage wird intern verrechnet und die im Einsatz befindlichen Feuerwehrkameraden erhalten ihr Einsatzgeld.

Es ergeht nahstehender einstimmiger

#### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt der geänderten Satzung über die Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Braunsbach in der vorliegenden Fassung zu.

#### **Top 4 – Baugesuche und Bauvoranfragen**

a) Bauantrag: Aufstellen von zwei Mobilställen für Legehennen

Flst. 884, 877, 879, Orlach

Dem Gremium liegt mit der Drucksache der Lageplan, sowie eine Ansicht eines Mobilstalles vor.

Der Vorsitzende stellt anhand des Lageplans die drei Standorte vor und teilt mit, dass die zwei Mobilställe auf diesen Flächen rotieren.

Eine Gemeinderätin sieht die Lage des Vorhabens für einen sehr guten Standort an und befürwortet das Vorhaben.

Es ergeht folgender einstimmiger

#### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag: Aufstellen von zwei Mobilställen für Legehennen auf den Flst. 884, 877, 879, Gemarkung Orlach.

b) Bauantrag: Neubau einer Garage, Flst. 2/3, Döttingen

Dem Gremium liegt mit der Drucksache der Lageplan, sowie der Schnitt und Grundriss der Garage vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

#### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag: Neubau einer Garage auf dem Flst. 2/3, Gemarkung Döttingen.

c) Bauantrag: Anbau an bestehendes Wohnhaus, Flst. 37, Steinkirchen

Dem Gremium liegen mit der Drucksache der Lageplan sowie die Südansicht des Anbaus vor.

Der Vorsitzende stellt die Sachlage und die Definition eines Zwerggiebels vor. Er nennt dabei die Vorteile eines Zwerggiebels. Für den geplanten Zwerggiebel ist eine Befreiung der Überschreitung der Traufhöhe um 1,975 m notwendig.

Für eine Gemeinderätin ist die notwendige Befreiung in Ordnung. Als Begründung nennt sie die Bebauung im Nachbarbereich.

Es ergeht folgender einstimmiger

#### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Befreiung der Überschreitung der Traufhöhe des Zwerggiebels um 1,975 m.

## **Top 5 – Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **a) Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse v. 20.03.2024**

- Neufestsetzung Zuschuss der Gemeinde an die Freiwillige Feuerwehr Braunsbach:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und die Zuschüsse werden entsprechend neu festgesetzt.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Feuerwehr zukünftig für jedes Feuerwehrmitglied 20 Euro erhalten wird.

- Ausbau Mobilfunk – Jungholzhausen/Zottishofen

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Projekt weiter voranzubringen.

Die erforderlichen Verträge dürfen unterschrieben werden.

### **b) Spenden**

Kämmerin Onorati stellt die im Monat März 2024 eingegangenen Spenden vor:

- Brigitte Ehrmann aus Braunsbach in Höhe von 250,00 € für die Grundschule in Braunsbach, Bibliothek
- Giesela Lay aus Geislingen in Höhe von 100,00 € für den Spielplatz in Geislingen
- Braunsbacher Dorftheater in Höhe von 2.007,30 € für die Grundschule in Braunsbach, Digitalisierung und Schulbücherei
- Braunsbacher Dorftheater in Höhe von 2.007,30 € für die Feuerwehr, Ausstattung der Jugend
- Braunsbacher Dorftheater in Höhe von 2.007,30 € für den Seniorenausflug
- David Hägele in Höhe von 150,00 € für das Ferienprogramm

Es ergeht folgender einstimmiger

### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden in Höhe von 6.521,90 € zu.

### **c) Bekanntgabe Protokoll**

Die Verwaltung gibt bekannt, dass das Protokoll der nachstehenden Gemeinderatsitzung fertiggestellt ist:

21. Februar 2024

### **d) Sonstiges**

#### Spielplatz Geislingen

Der Vorsitzende lädt diesbezüglich zur Einwohnerversammlung am 20.04.24 um 11.30 Uhr ein.

### Baustelle Krautgärten

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand. Die Firma Ebert wird eine zusätzliche Kolonne stellen. Die Arbeiten gehen voran, allerdings ist der Fortschritt von außen nicht zu sehen. Die Grundstücke wurden wieder eingemessen. Der Vorsitzende stellt den weiteren Ablauf vor. Die Wasserleitungen für die einzelnen Gärten müssen noch verlegt werden, jedoch ist momentan nicht das passende Wetter da um diese Arbeiten auszuführen.

Ein Ortsobmann sieht die Begründung mit dem Wetter als Ausrede an. Er macht deutlich, dass die Fläche bei der Brücke in Döttingen innerhalb den nächsten drei Wochen eingesät werden muss, ansonsten sieht er keine Möglichkeit, das Brückenfest dort durchführen zu können. Der Vorsitzende sagt zu, mit dem Ingenieur zu besprechen, dass Döttingen priorisiert wird.

### Orlach, Wasserversorgung

In Orlach gibt es aktuell noch Probleme mit der Wasserqualität. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bereich eingegrenzt werden konnte. Dort sollen die Schieber getauscht werden. Das Gesundheitsamt ist im kompletten Vorgang involviert. Auf Nachfrage durch eine Ortsobfrau bestätigt der Vorsitzende, dass die Schieber beim Einbau neu gewesen sind. Die Haftungsfrage muss noch geklärt werden. Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Kanalbefahrung. Der Vorsitzende teilt mit, dass hier festgestellt wurde, dass zu große Dichtungen eingebaut wurden, diese wurden zwischenzeitlich schon getauscht, aber leider führte dies nicht zur Lösung des Problems. Sobald Neuigkeiten vorliegen, wird die Verwaltung erneut informieren.

## **Top 6 – Anfragen des Gemeinderates**

Es werden keine Fragen gestellt.

Für die Richtigkeit,

David Hägele

Bürgermeister